



Gegen Betrug und zu hohe Mieten

Streit zwischen Vermieter und Mieter steht in Wien auf der Tagesordnung. Die Schlichtungsstelle der MA 50, eine vorgegerichtliche Anlaufstelle für Wohnrechtsklärungen, wickelt jährlich etwa 2.000 Verfahren ab, die den Mietzins betreffen. Bei etwa 90 Prozent dieser Fälle werden unzulässige Verrechnungen der Miete festgestellt. Die Folge: Vermieter müssen im Durchschnitt rund drei Euro pro Quadratmeter zurückzahlen. Mittlerweile bieten auch private Unternehmen ähnliche Dienste dieser Art an: Das Prozessfinanzierungsunternehmen „Miete Runter“ unterstützt betroffene Mieter – auf Provisionsbasis – während des Verfahrens und übernimmt das Kostenrisiko. „Einige Vermieter vergessen unabsichtlich, manche auch absichtlich, auf den Befristungsabschlag von 25 Prozent. Bei einer Monatsmiete von 800 Euro sind das 2.400 Euro zuviel im Jahr,“ sagt Christian Pultar, der Chef von „Miete Runter“.